

Gebäudeuntersuchung lt. ÖNORM B 3355-1 **WARUM - WIE - WAS**

Info: G1.1/1

Nutzen

Die Gebäudeuntersuchung ist der einzige Weg, Schadensverursacher an einem Gebäude festzustellen und geeignete Sanierungsmaßnahmen vorzuschlagen.

Wir erstellen in Zusammenarbeit mit einem beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen mit dem Fachgebiet Sanierung feuchter und versalzter Mauern, ein, auf das Objekt abgestimmtes Sanierungskonzept.

Sie erfahren:

- wie das feuchte- und salzhaltige Mauerwerk des Gebäudes kostengünstig und dauerhaft saniert wird
- welches Mauertrocknungssystem geeignet ist
- wie nasse Keller einer höheren Nutzung zugeführt werden können
- wie feuchte Wohnungen wieder bewohnbar werden
- wie Salze aus der Mauer zu entfernen sind
- welche Putze zu verwenden sind
- wie Sie das Objekt aufwerten
- und vieles mehr

Bestandsaufnahme

Beschaffung der Baupläne bzw. Anfertigung von Bestandsplänen, Baugeschichtliche Erhebung (Anamnese), Nutzung des Gebäudes in der Vergangenheit, Nutzung des Gebäudes in der Zukunft, Auflisten der optisch erkennbaren Schadensursachen, Erkundung der Wandaufbauten, Wandbaustoffe und Gründungsarten, Feststellung der Umgebungsgegebenheiten, Erstellen eines Offerter für die Mauerwerksanalyse.

Probenentnahme

An den im Grundrissplan eingezeichneten Messpunkten werden Materialproben durch Bohren oder Stemmen entnommen. Die Entnahmedaten werden in eine Liste eingetragen - gleiche Bedingungen bei einer Nach- oder Kontrollmessung. In luftdichten Behältern gelangt die Probe in eine autorisierte / akkreditierte Prüfanstalt oder ein geeignetes chemisches Labor zur chemischen Analyse. Auswertung der Probedaten in tabellarischer Form.

Wichtig bei der Probenentnahme:

Ein Messpunkt muss aus mehreren übereinander liegenden Messstellen (Messprofil) bestehen. Messpunkte müssen rasterförmig über das Objekt verteilt werden, zumindest sollte aber ca. alle 15 lfm ein Messprofil angelegt werden. In optisch auffälligen Bereichen ist es ratsam, zusätzlich Proben zu entnehmen. Die klimatischen Bedingungen während der Probenentnahme müssen angegeben werden.

Chemische Analyse - Feuchtwerte

- Feuchtigkeitsgehalt F (Mauerfeuchte)
- Hygroskopische Ausgleichsfeuchtigkeit A
- Maximale Wasseraufnahme W_{max} (Sättigungfeuchte)
- Durchfeuchtungsgrad D
- Restsaugfähigkeit R
- Hygroskopischer Durchfeuchtungsgrad D_h

Chemische Analyse - Salzwerte

- Chlorid
- Nitrat
- Sulfat
- pH - Wert
- Leitwert A
- Leitwert B

Zur Beantwortung von eventuell auftretenden Fragen sowie zur Vereinbarung einer Projektbesichtigung (eines persönlichen Gesprächstermins) steht Ihnen das **Kerasan** - Technikerteam zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner: